

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Auszeichnung:	Änderung:	Unterhaltung:	Erinnerung:	Erregung:	Handlung:
Trompeter mit viel Puste	Gaiser neuer CDU-Chef	Kinonacht mit Power	Heimeliges in Heudorf	Rektoren reden Tacheles	Enten im Angie-Look
S. 2	S. 3	S. 3	S. 5	S. 7	S. 7
27. NOVEMBER 2013	WOCHE 48	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Ohne alte Zöpfe

Wer eine Zukunft haben möchte, muss sich bereits in der Gegenwart Gedanken darüber machen – sonst gehört er irgendwann der Vergangenheit an. Das wissen auch Kuonys sonst so traditionsbewusste Erben, und sie scheuen sich nicht, neue Wege zu gehen. Denn an alten Zöpfen lässt sich oft ein Haar in der Suppe finden, und darum hat das Stockacher Narrengericht unter Narrenrichter Frank Bosch haargenau das Richtige, und zwar etwas Neues getan. Das Kollegium krem-pelt den Samstag des »Schweizer Feiertags« um. Bereichert das Stockacher Stadtfest um Stockacher Talente. Lässt das »Glasperlenspiel« auftreten. Sichert somit Qualität und Publikum. Und das Narrengericht gibt der Dreikönigssitzung ein neues, ein schmuckeres Gesicht. Wertet sie auf und integriert den Ordensnachmittag in die Eröffnungsveranstaltung der Fasnet. Das führt zu einer Straffung der närrischen Termine, macht die Dreikönigssitzung attraktiver und legt den Fokus mehr auf den Start der Stockacher Fasnet in die neue Saison. Das sind gute Ansätze, die fortgeführt und fortgedacht werden sollten. Denn auch wer seine Wurzeln in der Tradition hat, kann mit der Zukunft verwurzelt sein.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Leben mit einer geraubten Kindheit

In Ludwigshafen werden unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut



Nico Gehrling und ein elfköpfiges Team betreuen jugendliche Flüchtlinge in Ludwigshafen. swb-Bild: sw

haben oft eine dreijährige Flucht hinter sich: »Viele sind traumatisiert und fürs ganze Leben gezeichnet.« Im »Refugium«, der »Zuflucht«, dem Haus in Ludwigshafen, kümmern sich die Mitarbeiter rund um die Uhr um sie. Es ist ein ergänzendes Angebot zu den familienanalogen Wohn-

gruppen des Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorfes in Wahlwies. Die Jugendämter bezahlen Kost, Logis, Betreuung und ärztliche Behandlungen, und die jungen Erwachsenen erhalten ein Taschengeld, Geld für Bekleidung und Hygieneartikel. Eingekauft wird zunächst unter Aufsicht, erklärt Nico Gehrling.

Er und das Team im »Refugium« wollen ein Stück lang ent-behrte oder nie gekannte Normalität vermitteln. Meist werden die Jugendlichen von der Bundespolizei aufgegriffen – ohne Geld, ohne Papiere, ohne Deutschkenntnisse: »Sie kommen hier mit gar nichts an.« Sie werden dann zunächst in der Inobhutnahmestelle im ersten Stock des angemieteten Hauses untergebracht, wo derzeit fünf Immigranten leben und eine Betreuung von bis zu drei Monaten möglich ist. Die Jugendlichen sollen ankommen, zur Ruhe kommen, es werden Bedürfnisse, Perspektiven und längerfristige Unterbringung geklärt. Und sieben der Flüchtlinge leben in der Außenwohngruppe im Erdgeschoss des »Refugiums«. Die Jugendlichen, erklärt der 31-jährige Sozialpädagoge, möchten etwas tun, möchten etwas leisten, sind hochmotiviert: Neulich hat er mit einem von ihnen noch um 21.30 Uhr Mathematik gepaukt. Denn vier der Bewohner gehen in das Berufsschulzentrum in Radolfzell,

wo sie einen Hauptschulabschluss erwerben wollen. Vier Jugendliche besuchen das VA-BO, einen Vorbereitungskurs für Arbeit und Beruf für Menschen ohne Deutschkenntnisse. Ein junger Mann absolviert ein Praktikum, und einer geht in die Grund- und Werkrealschule (GuW) in Stockach. Die anderen jungen Erwachsenen besuchen noch keine Schule, denn sie sind erst seit kurzem in Ludwigshafen. Die meisten der »Refugium«-Bewohner haben einen Asylantrag gestellt. Wird er abgelehnt, bleiben das Erreichen einer Duldung und/oder eine Klage. Eine Abschiebung ins Heimatland ist laut Nico Gehrling möglich, wenn die Betreuung dort etwa durch einen Verwandten gesichert ist und kein Abschiebehindernis vorliegt. Doch die meisten der jungen Flüchtlinge hoffen, in Deutschland bleiben zu können. Mit Erreichen des 18. Lebensjahres und damit der Volljährigkeit sind ein betreutes Jugendwohnen oder auch der Bezug einer eigenen Wohnung möglich.

An der blauen Donau

Stockach (swb.) Statt schwerer Gedanken zum neuen Jahr lieber leichte Muse. Mit schwungvollen Weisen aus der Feder der Strauß-Dynastie wird 2014 in der Stockacher Jahnhalle begrüßt. Zum Neujahrskonzert spielt am Mittwoch, 1. Januar, um 16 Uhr die Junge Philharmonie der Ukraine unter der Stabführung von Volodymir Syvokship auf. Karten gibt es im »Alten Forstamt«.

Stockach (sw). Auch ehrene Traditionen sind nicht unverrückbar für alle Zeiten in Stein gemeißelt: Das Stockacher Narrengericht ändert seine Dreikönigssitzung. Sie wird einen neuen Veranstaltungsort, gewichtigere Inhalte, eine neue Deko und eine neue Tagesordnung erhalten, teilt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mit. Damit gehorchen die Mannen

um Narrenrichter Frank Bosch aber nicht nur dem eigenen Wunsch, sondern auch der Not: Denn die »Linde« als bisheriger Gastgeber kann wegen der dortigen Unterbringung von Asylbewerbern nicht mehr genutzt werden. So weicht das hohe Kollegium auf das Bürgerhaus »Adler Post« aus, wo neben Klassikern wie der Bekanntgabe des Beklagten, der Vorstellung

neuer Gerichtsnarren und der Präsentation der aktuellen Hans-Kuony-Post auch Neuerungen anstehen. So werden die Ehrungen für Männer, die vor 25 und 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen wurden, nun im Rahmen der Sitzung vorgenommen. Es soll, so Jürgen Koterzyna, »ein geistreicher und mit viel Wortwitz gespickter Fastnachtsauftakt« werden. Da-

rum werden Promis aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Narretei eingeladen – etwa der Bräunlinger Fastnachtskapellmeister Andreas Dangel oder Sigrun Mattes, die »Kuh vom Lande«. Auch wurde die Dekoration verändert: »Eine aufwändige Stoffdekoration verwandelt das Bürgerhaus über die Fastnachtstage in einen mittelalterlichen Schlosssaal.«

Dreikönig in neuem Gewand

Narrengericht gestaltet Eröffnungssitzung neu

- Anzeige -

- Anzeige -



Deutschlands günstigster Kombi!



Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

GRÜSSE VOM WEIHNACHTSMANN

Wer viel vorhat, der muss auch früh damit anfangen. Damit auch der gute alte Weihnachtsmann nicht in die volle Hektik zur Adventszeit kommt, hat er schon jetzt ein paar gute Tipps für die Leser im WOCHENBLATT-Land ganz persönlich abgegeben. Deshalb lohnt sich die Lektüre dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs besonders, zumal sich die Ratschläge auch gleich vor Ort hier in der Region bei den Geschäften vor Ort in die Tat umsetzen lassen. Entspannter geht es eigentlich nicht. Mehr dazu bei unseren Geschenketipps ab Seite 13.



WEIHNACHTS-SHOPPING 3.0

Top-Geschenke bieten Top-Geschäfte im Wochenblattland. Ob im Internet oder in den Shops vor Ort: Auswahl, Beratung und Preis bei den Shopping 3.0-Händlern Fahrrad Joos, Foto Wöhrstein, Reisebüro Growe, Buch Greuter und Sporthaus Schweizer lassen keine Wünsche zu Weihnachten offen. Denn Kunden erhalten bei den inhabergeführten Geschäften in Singen, Radolfzell und Gottmadingen exklusive Tipps, hochwertige Beratung und Geschenke für jeden Geldbeutel. Ein Besuch lohnt sich – auch online! Mehr ab Seite 15.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Mit einem gutem Klang

Goldenes Leistungsabzeichen: hohe Auszeichnung für Musiker

Stockach (swb). Alexander Muffler, Michelle Reutebuch und Tobias Okker aus Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold erhalten. Das, so teilt Stadtmusikdirektor Helmut Hubov in einer Presseerklärung mit, ist die

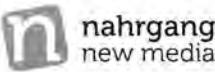
höchste Auszeichnung für Jungmusiker im Blasorchesterbereich. Die drei Schüler des »Nellenburg-Gymnasiums« sind in verschiedenen Orchestern aktiv, spielen im Jugendblasorchester Stockach und im Verbandsjugendorchester Hegau-

Bodensee. Zusätzlich spielt Alexander Muffler bei der Stadtmusik Stockach und Michelle Reutebuch beim Musikverein Liggersdorf. Die drei Trompeter verbrachten ihre Herbstferien in der Musikakademie des Bunds Deutscher Blasmusikver-

bände (BDB) in Staufen im Breisgau, wo sie einen fünftägigen Lehrgang absolvierten und das goldene Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg errangen. Auf die Prüfungswoche wurden sie intensiv von Helmut Hubov vorbereitet.



Alexander Muffler, Michelle Reutebuch und Tobias Okker erreichten das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold.



Fortsetzung gefragter Kurse

Aufgrund großer Nachfrage und positiver Rückmeldungen erweitert Nahrgang New Media sein Kursangebot. Neue Termine für das 1. Halbjahr 2014 stehen bereits fest.

Das Interesse, sich mit den „Neuen Medien“ genauer auseinanderzusetzen, steigt stetig an. Hier setzt die Nahrgang New Media, ein IT-Unternehmen aus Radolfzell, an und trifft damit genau auf den Punkt. Nachdem die Anfragen für spezialisierte Kurse stetig ansteigen, reagiert die Nahrgang New Media damit auf Kundenwünsche und bietet zusätzliche Kurse an.

Aufgenommen wurden Kurse für Apple und Android basierende Smartphones und Tablets. Diese sind ab sofort online buchbar. Die bereits im Schulungsangebot befindlichen Kurse, wie z.B. Ein- und Umsteigerkurse werden für die aktualisierten Versionen der Betriebssysteme Windows 8.1 und MAC OSX Maverick überarbeitet und sind auch im Besonderen für Senioren geeignet. Das komplette Schulungsangebot und weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 07732 - 9595260 oder unter www.nahrgang.net.

LBS

Entdecke auch du den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.



Jetzt die volle
Förderung sichern.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstraße 7, Singen, 07731/9095-0
Höllstraße 4, Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstraße 4, Engen, 07733/2081
Bahnhofstraße 5, Gottmadingen, 07731/976884

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 28.11. – 30.11.2013

Abholpreise

Deutsche Lagerzwiebeln
HKL 2
5 kg (1kg = –,40) **1,99**

Einkellerungskartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett
10 kg (1kg = –,40) **3,98**

Aus der Lüneburger Heide

Kaminholz für Kachelöfen, Kaminöfen und Heizkamine
versch. Holzarten Einzelpreis **2,99**
Verpackungsinhalt: **12,5 dm³ festes Holz**
entspricht 22 rdm (1 dm³ = –,24)

Vorteilspreis
2 Sack = 25 dm³
entspricht 44 rdm (1 dm³ = –,20) **5,-**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

Auktionshaus Michael Bayer

Goldankauf

**Schmuck, Münzen,
Barren, Zahngold,
Silber, Bruchgold.**

**Scheffelstraße 27
78224 Singen**

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET**

WOCHENBLATT

Radolfzell
See vital.
Bodensee

Einladung zur Amtseinführung von Oberbürgermeister Martin Staab

Zur Vereidigung und Verpflichtung des künftigen
Oberbürgermeisters der Stadt Radolfzell am
Bodensee, Herrn Martin Staab, am

**Montag, den 2. Dezember 2013 um 19 Uhr
im Milchwerk Radolfzell,
Werner-Messmer-Straße 14**

ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Amtseinführung besteht die
Gelegenheit, bei einem kleinen Umtrunk ins
Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Laule

Monika Laule, Bürgermeisterin

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	zart gelagert Ochsensteaks oder Entrecote 100 g € 2,39	das schmeckt immer frisches Schweinefilet auch als Wellington oder Huberts gefüllt 100 g € 1,69
die schmecken lecker Hähnchenbrustfilet auch gewürzt 100 g € 1,19	mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Rindfleischsalat natürlich hausgemacht 100 g € 1,49	allseits beliebt Bierschinken und Schinkenwurst auch als Portion, natürlich 100 g € 1,29	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken natürlich hausgemacht 100 g € 1,69

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 7. Dezember

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackige Wienerle – auch als Partywienerle 100 g 0,95	Gulasch mager gemischt oder nur Rind / nur Schwein 100 g 0,90
Schwarzwurst im Ring deftige Schwarzwurst im Ring, ca. 400 g – der ganze Ring nur 2,20	Schnitzel/Cordon bleu vom Schwein für die schnelle feine Küche 100 g 0,95
Fleischkäse rustikal gebacken / in Vesperscheiben oder dünn aufgeschnitten 100 g 0,70	Rinderwade/ Rinderbeinscheiben saftig, für die Suppe 100 g 0,70
Kasseler Spezialitäten mager, aus dem Schweinelachs, mit Rosmarin/Zitronenpfeffer/Jägerart/ Spargel 100 g 1,80	Kalbsschnitzel auch bereits paniert 100 g 2,20

Handwerkstradition
seit 1907

Keine schwarzen Zeiten

Mit Optimismus: Werner Gaiser ist neuer Chef des CDU-Stadtverbands

Stockach (sw). Die Geschicke des Stockacher CDU-Stadtverbands wurden in neue, sehr feingliedrige Hände gelegt: Werner Gaiser, auch für seine musikalischen Fähigkeiten am Klavier bekannt, wurde im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt damit Erich-Dieter Schmid, der sein Amt nach zwei Jahren aus privaten und beruflichen Gründen zur Verfügung stellte. Werner Gaiser möchte den Fokus auf die Kommunalwahl im nächsten Jahr und den Erhalt der Stärke der CDU-Fraktion im Gemeinderat legen. Längerfristiges Ziel soll auch ein gutes Abschneiden seiner Partei bei der Landtagswahl 2016 sein. Zudem möchte der neue CDU-Chef eine Anregung von Stadtrat Walter Knoll aufgreifen und künftig Veranstaltungen zu aktuellen kommunalpolitischen Themen auf die Beine stellen. Für solche und weitere Vorhaben steht ihm ein neu gewählter Vorstand zur Seite: Stellvertretende Vorsitzende sind Tobias Maier, Rolf Bart und Hans Georg Karbach, Schatzmeisterin bleibt Monika Haffenneg-



Der CDU-Stadtverband Stockach hat einen neuen Vorstand gewählt: Dabei ging der Vorsitz von Erich-Dieter Schmid auf Werner Gaiser über.

ger, Schriftführerin ist weiterhin Regina Schelling, und kooptiertes Mitglied ist der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther. Zu Beisitzern bestellt wurden Andreas Bernhart, Martin Bosch, Siegfried Bühler für Zizenhausen,

Horst Engelhard, Gerhard Heim, Rolf Moll, Bernhard Keßler, Erich-Dieter Schmid, Andreas Stiefel für Wahlwies und Alfred Thönes. Ehrenmitglied ist Heinrich Wagner. Unterstützt sieht sich der Stadt-

verband durch die Junge Union (JU), deren Vorsitzender Christoph Stolz sich im Rahmen der Sitzung vorstellte: Er möchte die JU mit der CDU noch besser vernetzen und Kontakt zu anderen Nachwuchsorganisationen der Christdemokraten in der Region suchen. Einen kritischen Blick auf den politischen Gegner und gezielte Seitenhiebe lancierte Wolfgang Reuther in seinem Statement



Freuen sich auf die Kinonacht: Werner Gaiser von der CDU Stockach, Tobias Maier von der Jungen Union und der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther (von links).

Action und die Millers

Kinonacht in Stockach

Stockach (sw). Die Weihnachtsdeko vom letzten Jahr hängt immer noch am Bürofenster. Aus zweifachem Grund. Einmal ist sie nun in der Adventszeit wieder aktuell. Und dann verbindet Wolfgang Reuther positive Erinnerungen damit Zwei Mütter haben dem CDU-Landtagsabgeordneten die Basteleien geschenkt – als Dank für das Sponsoring der Kinonacht 2012. Soviel Freundlichkeit spornt an: Darum wird der CDU-Stadtverband in diesem Jahr wieder ein Filmereignis unterstützen, das die Junge Union (JU), die Jugendorganisation der Partei, auf die Beine stellt. Am Freitag, 29. November, werden im Bürgerhaus »Adler Post« zwei Streifen gezeigt. Um 19 Uhr ist Einlass, und gegen 19.30 Uhr läuft dann »Wir sind die Millers«, eine Familienkomödie frei ab 14 Jahren. Und um 22 Uhr wird »2Guns«

mit Denzel Washington über die Großleinwand flimmern. Ein Actionfilm. Frei ab 16 Jahren. Der Eintritt ist frei, der VfR übernimmt die Bewirtung. Die JU möchte laut Tobias Maier damit etwas für die Jugendlichen in Stockach tun. Und Werner Gaiser vom Stadtverband ergänzt, dass man sich nicht nur vor Wahlen, sondern während des ganzen Jahres präsentieren wolle. Der Kontakt auch zu jungen Leuten werde gesucht, es solle ein Dialog entstehen. Wolfgang Reuther hat bei Veranstaltungen wie »Wo drückt der Schuh?« festgestellt, dass vor allem die Älteren kommen und die Jugendlichen fernbleiben. Auch Einrichtungen wie der Jugendgemeinderat würden nicht mehr viel Zulauf erfahren: »Eine solche Idee stirbt mit den Protagonisten.« Daher könnte die Kinonacht auch Begeisterung für kommunalpolitische Themen wecken.

Der Duft von Advent

Markt mit vielen Möglichkeiten

Stockach (swb). Die Vorbereitungen laufen seit langem auf Hochtouren: Am Samstag, 30. November, von 12 bis 20 Uhr organisiert die Realschule Stockach einen Schülerweihnachtsmarkt vor dem Obsthof Hertle. Eine kleine, aber feine Budenstadt wartet auf Besucher. Vorweihnachtliche Stimmung ist dabei garantiert, denn um 14 Uhr treten die Schulband und der Schulchor auf, und gegen 17 Uhr spielen Schüler der Klasse 9e weihnachtliche Weisen. Sechs Klassen sind mit dabei. Die Fülle des Angebots reicht von verschiedenen kulinarischen Leckereien wie Bratwürstchen, Suppe, Kaffee und Kuchen, Weihnachtsgebäck, Punsch, gebrannten Mandeln und Schokofrüchten bis hin zu weihnachtlichen Bastelarbeiten

wie Gestecken, Holzarbeiten, Dinkelsäckchen, Mistelzweigen, Weihnachtskarten und Weihnachtsengeln, teilt Brigitte Maier in einer Presseerklärung mit. Auch der rührige Förderverein der Realschule ist mit von der Partie und bietet den vom Fördervereinsvorsitzenden Bernhorst Koch entwickelten Apfelfleischkäse an. Spätestens mit Einbruch der Dunkelheit wird sich der Weihnachtsmarkt in ein adventliches Lichtermeer verwandeln. Den 30. November sollten sich daher alle dick im Kalender anstreichen. »Wir freuen uns sehr, diesen Weihnachtsmarkt veranstalten zu können«, erklärt Konrektorin Beate Clot, die sich wünscht, dass der Schülerweihnachtsmarkt zu einer festen Einrichtung im Jahreslauf der Realschule wird.



Die Realschule veranstaltet am Samstag, 30. November, von 12 bis 20 Uhr einen Schülerweihnachtsmarkt vor dem Obsthof Hertle.

aus bundes- und landespolitischer Sicht. Die Koalitionsverhandlungen in Berlin würden sich schwierig gestalten. Vor allem, »wenn die unkontrollierbare SPD-Basis nicht mitzieht. Wir wollen schauen, dass wir zusammenkommen.« Die Bildungspolitik der grün-roten Landesregierung, so der Christdemokrat, werde auch von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer aus Freiburg kritisch gesehen: Selbst die Frau von den Grünen würde die Einführung der Gemeinschaftsschule ohne Bildungskonzept anprangern. Den Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung und das freie Entscheidungsrecht der Eltern bei der Schulauswahl nach Klasse 4 hält Wolfgang Reuther für falsch: In der Realschule und auf dem Gymnasium seien die Zahlen der Wiederholer dramatisch angestiegen. Walter Knoll gab aus Sicht des Gemeinderats ein Statement ab: Ein Thema sei auch die Verlagerung des Grundbuchs nach Villingen ab Februar 2014. Der Gemeinderat habe eine Einsichtsstelle im Stockacher Rathaus beantragt, damit die Bürger nicht nach Villingen fahren müssten.



► ADVENTLICH

Am Samstag, 30. November, veranstaltet die KLJB Nenzingen ihren Adventsverkauf. Von 14 bis 20 Uhr werden Besucher im Josephsheim in Nenzingen mit Kaffee, Kuchen, Grillwurst und Raclette-Brotchen verwöhnt. Es gibt zudem weihnachtliche Basteleien, Gestecke, Tür- und Adventskränze zu kaufen. Die Kinder der Grundschule Nenzingen und das Jugendblasorchester Orsingen-Nenzingen sorgen für die musikalische Unterhaltung. Mit Glühwein, Kinderpunsch und Feuerzangenbowle sowie edlen Bränden und Likören wird stimmungsvoll auf eine tolle Adventszeit eingestimmt, versprechen die Veranstalter.



»Glasperlenspiel« mit Daniel Grunenberg und Carolin Niemczyk werden beim »Schweizer Feiertag« 2014 in Stockach auftreten.

Mit neuem Outfit

Schweizer Feiertag wird geändert

Stockach (sw). In ein neues Gewand soll der Samstag des »Schweizer Feiertags« gekleidet werden: Das Stockacher Stadt- und Heimatfest, das von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni 2014, über die Bühne gehen wird, soll ein neues Outfit bekommen – durch neue Musiker, neue Konzepte, einen neuen Titel und ein neu gestaltetes Zelt. »Das gibt dem etwas angestaubten Schweizer Feiertag ein ganz neues Gesicht«, verspricht Narrenschreiber Jürgen Koterzyna vom Narrengericht. Die ganze Veranstaltung steht unter dem griffigen Motto »Stockach sounds 2014«. Für frischen Wind sollen einmal die längst schon etablierten Newcomer des »Glasperlenspiels« sorgen. Daniel Grunenberg und Carolin Niemczyk werden den Besuchern am Samstag im Zelt einheizen. Ergänzt durch einen Gastauftritt

von »Sebi und Gomez«, die früher mit »Reamonn« zusammen auf der Bühne standen. »Den Abschluss bilden dann die aktuellen Top-DJs von »10AKS«, so Jürgen Koterzyna. Dieses DJ-Projekt, so der Narrenschreiber, hat sich um die beiden Berliner Sean Seifert und Kevin Cremer gruppiert und hatte seine TV-Premiere im Sommer unmittelbar vor dem WM-Boxkampf von Robert Stieglitz. Am Samstag soll beim »Schweizer Feiertag« außerdem ein Bandcontest ausgetragen werden, der zwei Nachwuchsbands die Chance auf einen Plattenvertrag bietet. **Der Vorverkauf startet am Montag, 2. Dezember. Die Karten können an Vorverkaufsstellen im Landkreis und über online-Plattformen bezogen werden, die das Stockacher Narrengericht noch zeitnah bekannt geben möchte.**

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30. November und 1. Dezember:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr bunter Familiengottesdienst in der Melanchthonkirche (Pfr. Philipp Jäggle), anschl. Gemeindefest, Kirchengemeinderatswahl bis 15 Uhr.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Sehmsdorf), Kirchengemeinderatswahl bis 15 Uhr.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch) und Kindergottesdienst (KiGo-Team).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30. November und 1. Dezember:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Zoznegg«: am Sonntag um

9.30 Uhr eine Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Bodman«: Sa., 18.00 Uhr Familiengottesdienst, Vorstellung der Erstkommunikanten (geänderter Beginn).
»Seelsorgeeinheit St. Oswald«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard) mit dem Kirchenchor St. Oswald, So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard) mit den Erstkommunikanten 2014 und dem Kinderchor St. Oswald, 19 Uhr Ampelgottesdienst mit den Criminal Harmonists, Raithaslach.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN
Zum Adventskonzert lädt der Musikverein Eigeltingen am Sa., 30.11., um 20 Uhr in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein. Es wird eröffnet von der Jugendkapelle Eigeltingen-Heudorf-Honstetten-Rorgenwies, anschließend spielt der Musikverein Eigeltingen. Auf dem Programm stehen u. a. »Tarzan Soundtrack Highlights« von Phil Collins, »The Lion King« von John Higgins und »The Jungle Book«.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Zum Wanderhock trifft sich der Wanderverein am Do., 5.12.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Seine jährliche Abschlusswanderung mit anschließender besinnlicher Weihnachtsfeier bei Kaffee/Kuchen, auf Wunsch auch Vesper, veranstaltet der Schwarzwaldverein am So., 8.12.; Treffpunkt: 13.30 Uhr am Vereinsheim; Wanderzeit ca. 1,5 Std.; Wanderführer Hans Dieter Behnisch.
Die Dienstagswanderer und Senioren des Schwarzwaldvereins Stockach sind am 10.12. um 14 Uhr zum geselligen Abschluss des Wanderjahres ins Vereinsheim am Bildstock 30 eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wird der Nikolaus erwartet. An-

meldung bitte bis 6.12., bei Barbara Mayer, Tel. 07773/7072.
SKI-ZUNFT
Die Nikolausfeier der Ski-Zunft findet bereits am Mi., 4. Dezember, um 18.30 Uhr im Hotel »Fortuna« in Stockach statt. Jung und Alt, besonders die Mitgliederfamilien mit Kindern, sind dazu eingeladen. Wer einen Beitrag zur Mitgestaltung der Feier hat, auch musikalisch oder Gedichte/Geschichten, melde sich bitte bei Elke Pressel, Tel. 5024.

WAHLWIES

MUSIKVEREIN/HANDHARMONIKA ORCHESTER
Zu einem Konzert laden der Musikverein (Jugendkonzert) und das Handharmonika-Orchester am Sonntag, 1. Dezember, ins Pfarrzentrum in Wahlwies ein.
TURNVEREIN
Eine Turnschau veranstaltet der TV Wahlwies am So., 8.12., ab 14.30 Uhr in der Roßberghalle.

ZOZNEGG

AKKORDEON-ORCHESTER
Das Adventskonzert des Akkordeon-Orchesters Zoznegg findet am Sa., 30.11., um 20 Uhr in der Weiherbachhalle in Zoznegg statt. Das Jugend- und Hauptorchester haben dazu ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Lions-Präsident Dr. Harald Kegelmann überreichte einen Scheck über 1.200 Euro an Susanne Fricke und Katrin Weber vom Kinderhort sowie an Hauptamtsleiter Hubert Walk. swb-Bild: privat

Es wird »gesnoezelt« Kinderhort mit Traum-Raum

Stockach (swb). In diesem Raum lässt es sich aushalten: Unterschiedliche Lichtquellen erzeugen besondere Effekte, Farbdrehscheiben und eine Spiegelkugel an der Decke regen die Sinne an, Aromen wecken positive Erinnerungen, und Sitz- und Liegelandschaften sorgen für ein Ruhegefühl. So ein »Snoezelenraum« verbessert die Wahrnehmung und bietet Entspannung. Darum möchte der Stockacher Kinderhort einen solchen Rückzugsort einrichten – unterstützt wird er bei diesem Vorhaben durch eine Spende in Höhe von 1.200

Euro des Stockacher »Lions-Clubs«. Präsident Dr. Harald Kegelmann überreichte den willkommenen Scheck an Leiterin Susanne Fricke, Erzieherin Katrin Weber und Hauptamtsleiter Hubert Walk.
Im Stockacher Schülerhort werden laut einer Pressemitteilung des »Lions-Clubs« 35 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren aus dem Raum Stockach betreut: »In dieser städtischen Einrichtung können berufstätige Eltern ihre Sprösslinge tagsüber in erfahrene Hände geben.« Sie werden auch in die Schule gebracht und abgeholt.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

– Stockach

Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überruf, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Im rechten Licht – Anzeige –

»Stockach leuchtet« mit Abendverkauf und Kino am 29. November

Es wird Licht in das Dunkel gebracht. Stockach soll strahlen. Am Freitag, 29. November, wird unter dem großen Thema »Stockach leuchtet« die Weihnachtsbeleuchtung angeschaltet. Dazu gibt es einen Abendverkauf, Aktionen in den Geschäften und eine Kinonacht. Und das alles im passenden Licht. Um 18 Uhr wird Bürgermeister Rainer Stolz auf dem Marktplatz in der Oberstadt den entsprechenden Knopf drücken und somit die Stadt zum Leuchten bringen. Ergänzend dazu, so verrät Wolfgang Kreutel von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), wurde den Geschäften empfohlen, ihre Ladentüren für einen Abendverkauf bis 21 Uhr geöffnet zu haben und Aktionen für die Kunden anzubieten. Und der CDU-Stadtverband organisiert parallel dazu eine Filmnacht mit freiem Eintritt im Bürgerhaus »Adler Post«. Um 19.30 Uhr wird der Streifen »Wir sind die Millers« mit Jennifer Aniston für Kinofreunde ab 14 Jahren laufen. Und für alle über 16-Jährigen wird um 22 Uhr »2Guns« mit Denzel Washington gezeigt. Die Bewirtung im Bürgerhaus übernimmt der VfR Stockach.

Die Weihnachtsbeleuchtung wird Stockach ins rechte Licht rücken. swb-Bild: sw

ecco shoes
SCHUHHaus KRAMER
Goethestr. 8 • 78333 Stockach • Tel.: 0 77 71 / 25 68

INTERSPORT
Komm und wünsch Dir was!

Wir haben für Sie am 29. 11. bis 21 Uhr geöffnet!

20% auf ein Kleidungsstück Ihrer Wahl**

Alle Preise in Euro. *Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preise sind Aktionspreise. Wichtiger Hinweis! Irrtümer und Druckfehler in Text und Abbildung vorbehalten. Solange der Vorrat reicht.

Damen-Schal »Zandora« 24,95* 14,95
GPS Uhr »Forerunner 10« 129,95* 99,95
Damen- oder Herren-Walking-Schuhe »Gel-Targen GTX« 99,95* 69,95
Damen-Faustel »Zandora« 19,95* 9,99
Damen-Garnitur »Amelango« 39,95* 29,95
Sport Martin Inh. Manuela Martin Goethestr. 4 78333 Stockach Telefon 077 71/91 7666

SPORT MARTIN STOCKACH
Aus Liebe zum Sport



Von Pellets und Solarem

Stockach (swb). Es geht um moderne Heizungen in Alt- und Neubauten. Um Energien aus Sonne, Holz oder Wärmepumpe. Um die Optimierung des Wärmeverbrauchs. Oder um Blockheizkraftwerke. Darüber informiert Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg am Donnerstag, 5. Dezember, um 20 Uhr im UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach. Der Eintritt ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Infos gibt es beim UmweltZentrum unter der Rufnummer 07771/4999 oder info@uz-stockach.de.

Ein gestrenger Herr

Stockach (swb). Wohl dem, der da ein Gedicht oder ein Lied präsentieren kann. Der Nikolaus kommt zum TV Jahn Zizenhausen. Am Sonntag, 15. Dezember, um 15 Uhr wird der gestrenge Herr im Gasthaus »Hirschen« in Windegg vorbeischauen. Anmeldungen nehmen die Übungsleiter oder Leonhard Fürst unter der Rufnummer 07771/10 53 bis Dienstag, 10. Dezember, entgegen.

Helfen - natürlich

Stockach (swb). Der Verein »Helfen - was sonst?« hält am Mittwoch, 4. Dezember, ab 18.30 Uhr seine Mitgliederversammlung ab. Themen werden im »Cinema Stockach« in der Meßkircher Straße 165 in Zizenhausen auch Berichte des Vorsitzenden, der Kassenwartin und der Rechnungsprüfer sowie ein Wechsel im Vorstand sein. Der Verein setzt sich auch für Hilfsprojekte in Burkina Faso ein.

Der Sound von New Orleans

Stockach (swb). Jazz wird mit Dünnele garniert und umgekehrt: Bei »Jazz und Dünnele« ist das eine des anderen Würze. So spielt die »New Orleans Trezz Band« am Freitag, 29. November, um 20.30 Uhr in Renners Besenbeiz »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies mächtig auf. Einlass ist um 19.30 Uhr.

Futter für's »Blättle«

Stockach (swb). Sie nähert sich mit großen Schritten - die Fasnet 2014. Fester Bestandteil der närrischen Zeit ist das Narrenblatt. Damit es auch im kommenden Jahr wieder ein Erfolg wird, braucht die Stockacher Zimmerergilde gute Beiträge. Sie können in gereimter Form oder auch stichpunktartig geschickt werden an narrenblattzimmerergilde@outlook.com.

Spaß im Schnee

Eigeltingen (swb). Der Skiclub Eigeltingen bietet 2014 verschiedene Skikurse an und verspricht damit viel Spaß im Schnee. Die bereits bekannten Termine sind Samstag und Sonntag am 11. und 12. Januar, Samstag und Sonntag am 18. und 19. Januar sowie am Samstag, 1. Februar. Anmeldung und Infos unter der E-Mail-Adresse www.sc-eigeltingen.de.

Daheim in der Natur

Eigeltingen (swb). Auch kleine Waldkinder freuen sich auf weihnachtliche Leckereien, darum wird St. Nikolaus am Mittwoch, 4. Dezember, um 15 Uhr bei der BUND-Kindergruppe Eigeltingen gefeiert. Treffpunkt ist an der Villa Wackelschiff in der Dürrenbühlstraße 16 in Eigeltingen-Homburg. Die Veranstaltung endet bereits um 16.30 Uhr. Infos und Anmeldung beim BUND-Gottmadingen unter der Rufnummer 07731/97 71 03 oder freiwillige.nsz.hegau@bund.net und bei Waltraud Kostmann unter den Telefonnummern 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14. Eine Mitgliedschaft im BUND ist nicht erforderlich. Ein kleines Vesper, Getränke und eine Sitzunterlage sollten mitgebracht werden, und robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Das ist etwas für kleine Naturforscher.

Ein Schneemann sagt »Hallo«

Heudorf (sw). Zwei gute, alte Bekannte warten am Eingang - ein Schneemann und ein Nikolaus in Überlebensgröße. Sie heißen die Besucher des »Christkindlemarkts« in Eigeltingen.



Der Heudorfer »Christkindlemarkt« lädt am ersten Advent zum Bummeln, Genießen und Schauen ein. swb-Bild: Archiv

tingen-Heudorf mit einem strahlenden Lächeln und fröhlichem Gesichtsausdruck willkommen. Und das schon seit vielen Jahren. So ist ein Besuch des liebevoll gestalteten Marktes alle Jahre wieder ein wenig wie Heimkommen. Die heimelige Atmosphäre der Budenstadt, die am Sonntag, 1. Dezember, ab 10 Uhr wieder in der Ortsmitte aufgebaut wird, ist ein Markenzeichen der Veranstaltung. Und es gibt noch mehr: Alle Artikel sind selbst hergestellt, sind echte Handarbeit, Marke Eigenbau und daher besonders liebevoll gestaltet. Die Organisation und Durchführung des Marktes wird in ehrenamtlicher Arbeit vom »Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf« übernommen. Und der Erlös geht an soziale Zwecke und kommt somit dem Eigeltinger Teilort zugute. So ist Qualität garantiert. Die Stände sind weihnachtlich gestaltet, und es werden Adventskränze, Türgestecke, Dekoartikel, Kerzen oder Selbstgestricktes angeboten. Keine Massenware. Kein Trödel. Kein Schund. Was hier verkauft wird, zielt jeden Gabentisch auf das Beste. In der Bücherstube im Pfarrhaus können Lesefans fündig werden und sich Lesestoff für die langen, kalten Winterabende besorgen. Kleine Besucher können beim Basteln im Kindergarten Weihnachtliches zaubern, zu jeder vollen Stunde in der Märchenstube den vorgelesenen Weihnachtsgeschichten von Gisela Papaccio lauschen oder sich eine Herde Alpakas anschauen. Kühle Temperaturen - warme Genüsse. Ein gutes Essen hält Leib und Seele der Marktbesucher zusammen. Darum gibt es Deftiges, Köstliches und Nahrhaftes für Magen, Geschmacksnerven und Gaumen. Linseneintopf, die unverzichtbare Rote oder Heudorfer Gyros sagen jedem Hungergefühl den Kampf an.



... so frisch

frische **Kalbshaxen**
auch in Scheiben für Osso Bucco
100 g

1,49

... Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Italien oder Frankreich
Klasse I Stück

1,49

EDEKA

Entenpfanne
tiefgefroren
1,5 kg Packung
(1 kg = 5,32)

7,99

Rinderzunge
gegart
100 g

2,49

Endivien
aus Italien
Klasse I Stück

-,99

... so günstig

Maier Eier
4 frische
XL Eier
Güteklasse A
1 Ei = € 0,25
4er Packung

-,99

Rosenblütenkäse
Schnittkäse, mind.
48% Fett i. Tr.
100 g

2,29

... Getränke

Camino
Tinto, Rosado oder Bianco
Spanischer Bio Rotwein
1 l = € 5,19
je Flasche

3,89

Mayer Mühle Weizenmehl
Type 405
1 kg = € 1,16
2,5 kg Packung

2,89

frisches **Schollenfilet**
ohne Haut
100 g

1,19

Lindauer Bio Glühwein
1 l Flasche
zzgl. € 0,15 Pfand

2,99

Schweizer Classic Fondue
mind. 45% Fett i. Tr.
100 g = € 0,87
400 g Packung

3,49

Adventskalender geht in achte Auflage

Radolfzell (swb). Alle Jahre wieder: Der bereits zur liebe-gewonnenen Tradition geworde-ne Adventskalender in den Fenstern des Gebäudes der Volksbank Radolfzell startet in sein achties Jahr. Ab Sonntag, 1. Dezember, wird sich täglich eines der 24 Fenster der prä-gnanten Fassade des Gebäudes am Marktplatz, mitten im Her-zen von Radolfzell, öffnen. In diesem Jahr sind die Motive dem Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinde-rung gewidmet, der alle zwei Jahre in Radolfzell verliehen wird. Die Volksbank Radolfzell prä-sentiert in den Fenstern des Bankgebäudes den Erstplatzier-ten und die 22 weiteren gleich-bewerteten Preisträger des Wettbewerbs, das 24. Fenster zeigt eine Übersicht aller Moti-ve und alle Künstler mit Na-men. Wie gewohnt wird begleitend zum leuchtenden Adventska-lander auch eine Ausstellung mit allen Motiven in der Schal-terhalle der Volksbank stattfin-den. Die Ausstellung ist von 2. bis 24. Dezember zu den Öff-nungszeiten der Volksbank zu sehen.

Als Dankeschön der Volksbank erhält jeder Preisträger, der mit seinem Kunstwerk die Fenster zum Strahlen bringt, einen Geldpreis in Höhe von 50 Euro. »Wir sind stolz, dass die Stadt Radolfzell in diesem Jahr be-reits zum 19. Mal den Bundes-kunstpreis für Menschen mit einer Behinderung durchge-führt hat. Aus Respekt vor der künstlerischen Leistung der Teilnehmer und in bester Ko-operation mit dem städtischen Kulturstadamt freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr die Kunst-werke der Preisträger in den Fenstern unseres Gebäudes ze-igen können«, so Werner Haun, Vorstand der Volksbank Kon-stanz – Radolfzell – Steißlin-gen. Das Gebäude der Volksbank in Radolfzell verfügt über 24 Fenster, die bereits seit dem Jahr 2006 jedes Jahr im De-zember als Adventskalender genutzt werden. Diese Aktivität wurde lange Jahre von der Aktionsgemein-schaft in Kooperation mit der Volksbank durchgeführt. Fe-derführend in diesem Projekt war Helmut Villinger, damals Vorstand der Aktionsgemein-schaft.

Stein am Rhein (of). Die für das kommende Jahr vorgesehenen Baumaßnahmen beschäftigten wegen der dafür nötigen Kre-ditsprechung den Einwohnerrat in Stein am Rhein. Für die grundlegende Sanierung des

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Chnebelgässli im linksrheinischen »Vor der Brugg« wurde vom Ein-wohnerrat eine Ausgabe von 465.000 Franken genehmigt. Die Straße gleiche inzwischen einem Flickentep-pich durch die vielen Rohrbrü-che, deshalb soll neben dem Leitungsnetz für Wasser und Abwasser, für Gas und Tele-kommunikation auch der Stra-ßenkörper komplett erneuert werden. Auch die Hemishofer Straße soll in einem weiteren Bauab-

Für Autos und Radler

Zweiter Abschnitt Hemishofer Straße kommt

schnitt saniert werden. Dafür ist eigentlich der Kanton zu-ständig, aber die Stadt muss die darunter liegenden Werkleitun-

Uferrenaturierung in diesem Bereich immer wieder aufge-schoben. Die Einwohnerräte sprachen sich einstimmig für

bolz vom Stadtrat informierte, sei dies der meistbefahrene Radweg in der Stadt. Rund 160.000 Radfahrer werden pro Jahr gezählt, denn die Strecke gehört zum Rhein-Radweg nach Basel wie zur internatio-nalen Strecke vom Atlantik ans Schwarze Meer. Die Fahrbahn wird im gesamten von 6.50 auf sieben Meter verbreitert, die Kernfahrbahn aber nur noch vier Meter breit. Bisher zweigte der Radweg durch ein Wohngebiet ab, machte aber eine Straßenque-rung im Bereich des Standbads nötig. Und noch ein dritter Kre-dit musste für den Umbau des Parkplatzes am Strandbad über 395.000 Franken auf den Weg gebracht werden. Auch ein neues Buswarthäuschen soll entstehen. Hier wird mit Kosten von 395.000 Franken gerech-net. Die Fraktion der SP kritisierte, dass für eine Baumaßnahme hier gleich drei Tagesordnungs-punkte vonnöten seien. Stadt-schreiber Stephan Brügel er-klärte dazu, dass jeweils ver-schiedene Träger an den diver-sen Schritten beteiligt seien. Deshalb seien die Tagesord-nungspunkte im Sinne der Transparenz getrennt worden.



gen ebenfalls austauschen. Da-für wurde einstimmig eine Aus-gabe von 350.000 Franken durch den Einwohnerrat ge-sprochen. Die Sanierung der Straße gilt laut kantonalem Tiefbauamt als dringlich. Sie wurde in den Vorjahren we-gen des von der Stadt ur-sprünglich geplanten, aber nie umgesetzten Projekt des Um-baus der Rheinbadi und der

den Beschluss aus. Dazu war für den Straßenbau eine weitere Summe von 425.000 Franken auf der Tagesordnung, der ebenfalls einstimmig zuge-stimmt wurde. Die Straße soll mit einer sogenannten Kern-fahrbahn wie schon der in die-sem Jahr sanierte Bereich ge-staltet werden. Dabei haben die Radler eine ei-gene Spur. Wie Markus Oder-



NOVEMBER 2013

StaR

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

11|2013

Gratis Busfahren an den Advents-samstagen

In den letzten drei Jahren fuhr an den Adventssamstagen der Stadtbus zum reduzierten Tarif. In diesem Jahr set-zen die Stadtwerke Radolfzell noch eins drauf. Die Linienbusse der Stadt-werke Radolfzell verkehren an allen vier Adventssamstagen zum Nulltarif. So entfällt die lästige Parkplatzsuche und Sie können ganz entspannt ihre

Weihnachts-einkäufe in Radolfzell erledigen.



Stadtwerke versorgt Bora HotSpaResort mit „Schnellem Internet“

Die Stadtwerke Radolfzell haben das neue Design-Hotel Bora HotSpaResort in Radolfzell an die Breitbandversor-gung angeschlossen.



Seit 31.10.13 können Gäste mit 50 Mbit/s durch das WorldWideWeb sur-fen. Ein wichtiger Pluspunkt für Ge-schäftsreisende und Tagungsgäste.

Das Bora HotSpaResort – das moderne Design-Hotel mit großer Spa- und Sauna-Oase bietet Zimmer, Suiten, Semi-narräume und viel Platz für Works-hops, Feste, Events, VIP-Präsentati-onen, Jubiläen, Hochzeiten oder auch einfach zum Erholen, Ausspannen, Relaxen bei einem Wochenendtrip oder Urlaub am Bodensee.

Radolfzeller Trinkwasser – ein Geschenk der Natur

Auf Radolfzeller Gemarkung liegen Grundwasservorkommen, die teilweise eiszeitlichen Ursprungs sind. Dieses wertvolle Erbe gilt es sorgfältig zu schützen und sinnvoll zu nutzen. **Reines Grund- und Quellwasser** Aus gutem Grund wird reines Grund- und Quellwasser angeboten. Ist der natürliche Versickerungsprozess mit Reinigungs- und Ruhephase durchlau-

fen, wird das Wasser den unterirdi-schen Lagerstätten wieder entnom-men. Frisch und naturbelassen steht es zur Verfügung. Zwar liegt der See vor der Haustüre, doch wegen der geringen Entnahmetiefe ist hier eine verantwor-tungsvolle Nutzung von Trinkwasser nicht möglich.

In Radolfzell fließt also kein Seewas-ser aus dem Wasserhahn, sondern rei-nes Grund- und Quellwasser.

Kurze Wege Geringe Distanzen von unserem Was-serhochbehälter bis zu Ihnen nach Hause bieten einen weiteren Vorteil. Das frische Nass kommt in unverändert gutem Zustand bei Ihnen an.

Gesunde Frische Lebenswichtige Mineralien wie Calci-um und Magnesium sind im Wasser enthalten. Ist im Trinkwasser der An-teil davon hoch, spricht man von har-tem Wasser. Kalk im Trinkwasser hat für den Menschen viel Positives. Denn „hartes“ Wasser versorgt unseren Körper mit lebenswichtigem Calcium.



Mit Stolz und Kraft

Verabschiedung und Ehrung der Jubilare der Stadt

Stockach (sw). Traurig und fröhlich. Gerührt und gelassen. Nachdenklich und spontan. Die Gefühlsbreite war groß bei der Verabschiedung und Ehrung der Mitarbeiter der Stadt Stockach. »Sie haben für und mit den Bürgern viel getan«, lobte Bürgermeister Rainer Stolz seine Mitarbeiter im Bürgerhaus »Adler-Post«, von denen er sechs verabschiedete und fünf für ihre langjährige Tätigkeit auszeichnete.

So Marlene Fritschi. Die »mit ihrer ausgeglichenen Persönlichkeit«, wie es ihr Chef formulierte, das Sekretariat in der Realschule führt. Seit 40 Jahren ist sie im öffentlichen Dienst, ist bekannt für ihr Multi-Tasking-Talent und: »Wenn wir Sie abwerben wollten, würde es in der Schule einen Aufstand geben.« Auch die Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) möchte Siglinde Reiser im Sekretariat nicht missen, die seit 40 Jahren ihren Dienst versieht. Sie trage zum guten Klima an der Schule bei, betonte Rainer Stolz.



Jubilare der Stadt Stockach wurden von Bürgermeister Rainer Stolz (rechts) geehrt und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet: Harald Schweikl, Marlene Fritschi, Edith Muffler, Siglinde Reiser, Angela Keller, Maria Buchholz, Antonello Pellegini, Nicole May und Christina Kästle.

Mit allen Wassern gewaschen ist dagegen Harald Schweikl vom Stadtbauamt, ein »alter Hase« in seinem Metier. Der Mann aus Mühlacker kam am 1. Dezember 1978 zur Stadt Stockach und konnte nun sein 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern: Gut, er sei meistens im Urlaub, wenn der Bürgermeister eine Anfrage an ihn habe, doch sonst war Rainer Stolz voll des Lobs: Ha-

rald Schweikl kenne sich in seinem Bereich bestens aus. »40 Jahre und ein Leben schaffst du schon in dem Haus«, sangen dann auch seinen Kollegen unter Anleitung von Manfred Raff. Mit Stolz und Kraft tue er das, meinten sie, und hielten das Bild eines Muskelprotzes mit dem Gesicht von Harald Schweikl nach oben. Ein Vierteljahrhundert ist Christina Kästle im öffentlichen

Dienst: Sie hat ihre Ausbildung bei der Stadt gemacht, arbeitete zuerst in Wahlwies und wechselte dann an ihren jetzigen Einsatzort im Bereich Verkehrsbüro, Tourist-Info und Kulturamt. Elfriede Geng dagegen, ebenfalls seit 25 Jahren im Einsatz, war zunächst im Hauptamt tätig und ist nun Teil des Baurechts- und Ordnungsamts. Die »Fastnachterin aus Seelfingen« zeichnet sich durch »Fleiß und unbedingte Zuverlässigkeit« aus.

In den Ruhestand verabschiedet wurden Maria Buchholz, Raumpflegerin im »Alten Forstamt«, Angela Keller von der Finanzverwaltung, Edith Muffler, Raumpflegerin an der Realschule, und Antonello Pellegini von den technischen Diensten. Nicole May vom Bürgerbüro, deren befristeter Arbeitsvertrag ausgelaufen war, wechselt nach Singen, und Ulrike Vogt geht nach dem Auslaufen des Grundbuchamts nach Rielasingen-Worblingen.

Mehr Fotos unter www.wochenblatt.net



Stockachs Schulleiter sind für das dreigliedrige Schulsystem: Michael Vollmer vom »Nellenburg-Gymnasium«, Manfred Kehlert von der Realschule und Wolf-Dieter Karle von der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW).

swb-Bild: sw

»Ein Experiment«

Für dreigliedriges Schulsystem

Stockach (sw). Eine Lanze für das dreigliedrige Schulsystem brechen Michael Vollmer vom »Nellenburg-Gymnasium«, Manfred Kehlert von der Realschule und Wolf-Dieter Karle von der Grund- und Werkreal-

schule (GuW) in Stockach. Auch mit Blick auf die Gemeinschaftsschule in Eigeltingen meinen die Schulleiter: Ihre Schulformen haben sich bewährt, und sie nennen dafür verschiedene Argumente.

Kein Sortieren nach Klasse 4

In der Aufteilung der Schüler auf die verschiedenen Schularten nach Klasse vier sehen die Rektoren keine Sortiererei: Erfahrene Pädagogen würden den Eltern einen neutralen Rat zur Schulwahl geben, so Wolf-Dieter Karle. Probleme gibt es dabei aus Sicht von Michael Vollmer erst, seit die Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung aufgehoben wurde und die Eltern frei entscheiden können. Das würde in manchen Fällen zu überforderten Schülern führen. Baden-Württemberg hatte nach Meinung des Schulleiters über Jahrzehnte hinweg ein erfolgreiches Schulmodell, das trotz Dreigliedrigkeit Durchlässigkeit und gymnasiale Abschlüsse ermöglicht habe: 58 Prozent der Stockacher Realschüler und 30 Prozent der Absolventen der Werkrealschule würden nach der zehnten Klasse auf ein berufliches Gymnasium wechseln, so die Rektoren. Eine »Abschulung« der Kinder und Jugendlichen, also der Wechsel vom Gymnasium auf die Realschule oder von der Realschule auf die Hauptschule, würde nach Möglichkeit vermieden: »Wir versuchen, unsere Kinder, soweit es geht, mitzunehmen.« Und das gelingt laut Manfred Kehlert auch: An der Realschule hätten von 710 Schülern nur 1,2 Prozent die Klasse wiederholen müssen - das seien Zahlen unter dem Landesschnitt.

Muss sich bewähren

Die Gemeinschaftsschule muss sich nach Ansicht der Pädagogen erst noch bewähren. Sie sei ein Experiment und könne noch keine Abschlüsse vorweisen - im Gegensatz zum etablierten dreigliedrigen Schulsystem. Man müsse von der optimal-visionären Vorstellung von Gemeinschaftsschule Abstand nehmen, so Wolf-Dieter Karle. Sie ist seiner Ansicht nach nicht das allein selig Machende - im Schuljahr 2012/13 hätten sich in Stockach von 96 Schülern nur drei für die Gemeinschaftsschule entschieden.

Unterschiedlich begabt

Mit der Idee des gemeinsamen Lernens an Gemeinschaftsschulen haben die Schulleiter ihre Probleme. Manfred Kehlert: »Nicht alle Schüler sind gleich begabt, daher ist es wichtig, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefördert werden und zu einem Abschluss kommen.« Er finde den Tenor der Gemeinschaftsschulen »Wir machen alles« spannend, so Wolf-Dieter Karle. Denn etwa am Beispiel der Inklusion könne man sehen, wie viele Hürden bei einer gemeinsamen Beschulung zu nehmen seien: »Für jedes Kind muss es entsprechend seiner Begabung eine Schule geben.«

Andere Lernformen

Lehrer nicht nur als Lernbegleiter

Die Lernformen an der Gemeinschaftsschule werden zudem auf den Prüfstand genommen. Manfred Kehlert stellt klar, dass es neue Lernformen auch im dreigliedrigen Schulsystem geben würde. Und, so Wolf-Dieter Karle, die Kinder bräuchten Führung, und der Lehrer könne nicht nur Lern-

begleiter sein. Das habe in den 70er und 80er Jahren die Benutzung des Sprachlabors im Fach Englisch gezeigt - dieses Modell sei grandios gescheitert. Michael Vollmer ergänzt, dass auch Spitzenschüler sich wehren würden, wenn die Interaktion zwischen Lehrer und Schüler ausgeblendet würde.



Anja Schmidt (links) und Gudrun Sigmund von HHG möchten durch den Entenverkauf im Stockacher Handel Geld für den guten Zweck zusammenbekommen.

swb-Bild: sw

»Ente« gut, alles gut

Benefizaktion des Handels

Stockach (sw). Für jeden gibt es das Passende - für CDU-Wähler die Angie-Ente, für Ärzte die Ente im weißen Kittel, für Modebewusste die Ente mit weicher Federboa und für Freunde des Weihnachtsfests die Ente im festlichen Look. Und wer will, der kann sich natürlich auch mehrere der tierischen Sympathieträger mit den großen Augen und dem roten Schnabel anschaffen. Ab Samstag, 30. November, werden im Stockacher Handel während der Weihnachtszeit Quietscheenten mit unterschiedlichen Outfits für drei Euro verkauft. Der Erlös kommt einer besonderen Benefizaktion in Seniorenheimen zugute.

Mehr als 30 Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister sind laut Gudrun Sigmund von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) mit dabei. Aus dem Erlös der Aktion sollen Auftritte der »Clowns vom See« in Senioren- und Pflege-

heimen in Stockach und Umgebung finanziert werden. Diese Spaßmacher, die zur Dachorganisation »Lachfalten e. V.« von Dr. Eckart von Hirschhausen gehören, haben als Allzweckwaffe den Humor im Gepäck. Während der Adventssamstage, wenn die Läden bis 16 Uhr geöffnet haben, werden sie zu unterschiedlichen Zeiten in Stockach auf den Straßen und in den Geschäften unterwegs sein, um Werbung für die Aktion zu machen, so Gudrun Sigmund. Je mehr Enten verkauft werden, desto mehr Auftritte sind im neuen Jahr möglich. Das unterschiedliche Design der süßen Schwimmer soll laut Anja Schmidt vom »Modewerk« einen Sammeleffekt bei den Kunden hervorrufen. Denn für Comic-Fans gibt es Enten im Batman-Look, für Kickfreaks Fußball-Enten und für Menschen, mit Benzin in den Adern, Enten im Gewand eines flotten Rennfahrers.

Echt gutes Theater

Veranstaltung der Maya-Gemeinde

Bodman-Ludwigshafen (swb). Komik ist mit dabei. Und ein bisschen Tragik. Auf jeden Fall möchte der Eine-Welt-Verein »Dorffreundschaft Maygas-Ludwigshafen« mit seinem Theaterstück unterhalten. Am Freitag, 29., und Samstag, 30. November, zeigen die Hobby-Mimen um 20 Uhr im Gemeindezentrum Ludwigshafen das Stück »Alles nur Theater«. Die Komödie in vier Akten von Hans-Christian Lange wird unter der Leitung von Daniel Transer einstudiert. »Schon während der Proben wurde klar: Das Theaterteam der Dorffreundschaft ist nach mehrjähriger Pause hochmotiviert, sei-

ne Gäste mit einer gehörigen Portion Spaß zu verwöhnen«, heißt es im Presstext. Zum 19. Mal seit der Vereinsgründung 1979 möchten die erfahrenen Schauspieler ihr Publikum mit Humorvollem und Nachdenklichem überraschen. Der Erlös aus der Veranstaltung ist für ein Schulprojekt bestimmt, das der Verein in der kleinen abgelegenen Maya-Gemeinde Rio Negro in Guatemala unterstützt. Über 250.000 Euro hat die etwa 100 Mitglieder zählende Gruppe bisher für Selbsthilfeprojekte in Lateinamerika bereitgestellt.

Mehr Infos unter www.dorffreundschaft.de.



Die »Dorffreundschaft Maygas-Ludwigshafen« zeigt »Alles nur Theater« an zwei Abenden.

swb-Bild: Veranstalter



Ein komödiantisches Feuerwerk schoss die Laienspielgruppe Markelfingen mit dem Stück »Küsse für die Tanten« ab. Das Publikum feierte Lucia Bohl, Margot Retzbach, Christa Demmler (von v.l.), Gerd Aichem, Reinhard Fülöp, Marcus Demmler (hinten v.l.) sowie Dirk Graf und Sandra Haaga (v.r.). swb-Bild: pud

Spaß und Trubel auf der Bühne

Markelfingen (pud). Das lange Warten hat sich gelohnt: Nach »ungewollter Zwangspause« von zwei Jahren, so Regisseurin Herta Jegler, führte die Laienspielgruppe Markelfingen am vergangenen Wochenende wieder dreimal einen Schwank in der Markolfhalle auf und sie schoss dabei ein wahres komödiantisches Feuerwerk ab. Jegler hatte ihr Team super vorbereitet. Man konnte an der immensen Spielfreude der zehn Akteure spüren, wie sie darauf drängten, endlich vom Zügel gelassen zu werden. Der Dreia-akter »Küsse für die Tanten« von Erika Elisa Karg bot vor allem den Frauen beste Gelegenheit, voll aus sich herauszugehen. Und das machten die schrulligen aber liebenswerten Christel Demmler, Margot Retzbach und Lucia Bohl grandios. In jeder Szene des kurzweiligen Stücks hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. Köstlich war es, als sie in Ohnmacht gefallen waren, wach geküsst wurden, die Beine weit von sich streckten und dem Publikum ihre Unterhosen zeigten. Die adrette San-

dra Haaga und insbesondere die geifernde Cilly Rauch standen ihnen in nichts nach. Die Männer, die quasi auf Nebenrollen beschränkt waren, waren allerdings mehr als nur Stichwortgeber für das starke weibliche Geschlecht. Gerade in Kurzauftritten kommt es darauf an, das schauspielerische Potenzial auf den Punkt abrufen



zu können. Hier überzeugten voll und ganz Marcus Demmler, Reinhard Fülöp, Gerd Aichem und Thomas Böttinger. Letzterem ein besonderes Lob, weil er kurzfristig die Rolle eines erkrankten Kollegen übernahm. Zum großen Erfolg der Aufführungen trugen auch Irmgard Kratzer und Marion Fülöp (Souffleusen), Hermann Blum und Robert Grünwald (Technik) und das Friseurteam Christensen (Maske) bei.

Eine Schule der Zukunft

Radolfzeller Unterseeschule erhält Auszeichnung

Radolfzell (swb). Als vierte Schule in Deutschland wurde die Unterseeschule in Radolfzell als »Schule der Zukunft« ausgezeichnet. Die Initiative »Schulen der Zukunft« unter der Leitung von Professor Gerald Hüther und Daniel Hunziker setzt sich für eine Bildung ein, in der sich Kinder und Jugendliche ihre Freude am Lernen und ihren Wissensdrang erhalten können. Dadurch, dass sie sich selbst als wertvoll erfahren und in ihrer Gemeinschaft aufgehoben fühlen, können sie ihre Potenziale ideal entfalten. Eigensinn, Kreativität, Querdenkertum und soziale Kompetenz sind diejenigen Fähigkeiten, auf die es heute in viel stärkerem Maß als im vorigen Jahrhundert ankommt. All das kann man aber weder auswendig lernen, noch unterrichten oder durch Leistungskontrollen messen. Deshalb ist eine andere Bildung ein Beitrag, um die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu sichern.



Als vierte Schule in Deutschland wurde die Unterseeschule in Radolfzell als »Schule der Zukunft« ausgezeichnet, in der sich Kinder und Jugendliche ihre Freude am Lernen und ihren Wissensdrang erhalten können. swb-Bild: Unterseeschule

In der Unterseeschule gelingt Bildung in diesem Sinne beispielhaft für andere Bildungseinrichtungen. Hunziker bescheinigt der Unterseeschule eine entspannte und aktive Atmosphäre, in der Lernen in hohem Maße aus einer intrinsischen Motivation heraus stattfindet. Insbesondere hebt er das

Infos für Energiesparer

Radolfzell (swb). Es gibt schon heute Häuser, die an ihrem Standort mehr Energie erzeugen, als sie selbst verbrauchen. Solare Warmwasserbereitung und Photovoltaik konkurrieren um die besten Plätze am Haus oder auf dem Dach. Sonne oder Schatten auf dem Grundstück werden zum wirtschaftlich relevanten Faktor. Die Architekten Tiil Schaller und Gerd Burkert geben Einblicke in Passiv-, Effizienz- und Sonnenhäuser anhand realisierter Projekte. Die Veranstaltung des Umweltamts und der Volkshochschule findet am Donnerstag, 28. November, um 19 Uhr im Zunfthaus der »Narrizella Ratoldi« in der Kaufhausstraße statt. Nach den Vorträgen besteht genügend Zeit für einen Austausch mit den Referenten. Anmeldung unter 07732/81251 oder per E-Mail: umweltamt@radolfzell.de

Adventskaffee für Senioren

Gaienhofen (swb). Auch in diesem Jahr lädt die Gemeindeverwaltung Gaienhofen ihre älteren Mitbürger zu den Adventsnachmittagen ein. Zahlreiche Helfer sorgen mit einem unterhaltsamen Programm und Kuchen für einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Die Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen beginnen jeweils um 14.30 Uhr. Sie finden statt am Dienstag, 3. Dezember, im Haus »Frohes Alter« in Horn, am Freitag, 6. Dezember, im Feuerwehrhaus Gundholzen, am Mittwoch, 11. Dezember, in der Alten Schule Hemmenhofen und am Donnerstag, 12. Dezember, im »Seeheim Höri« Gaienhofen.

Märchen für die ganze Familie

»Aschenputtel« war schnell ausverkauft

Radolfzell (pud). Gleich ein volles Haus erlebten »Lollipop«-Leiter Ibrahim Güler und sein Team bei der ersten Aufführung der diesjährigen, mittlerweile zum 22. Mal stattfindenden Kinder-Theater-Tage. Bürgermeisterin Monika Laule freute sich, dass das Märchen »Aschenputtel« des Berliner Tamalan-Theaters auf so große Erwartung gestoßen war. Sie versicherte den zahlreichen Kindern sowie ihren Eltern, dass die Stadt das Bedürfnis habe, gute Angebote für Kinder und Jugendliche nach Radolfzell zu holen. Güler wiederum zitierte Einstein mit den Worten, die er an die Eltern richtete: »Wenn Du intelligente Kinder willst, dann lies ihnen Märchen vor.« In Abwandlung des Spruchs spielte das »Tamalan«-Theater die bekannte Geschichte mit der Taube, dem goldenen Schuh und dem jungen Prinzen mit viel Musik und Witz, absolut kindgerecht und für ein Familienpublikum geeignet. Besonders gut kam an, dass die beiden Schauspieler ihr Publikum mit einbanden. So entstand eine starke Atmosphäre, und die Kinder konnten tat-



Mit dem Märchen »Aschenputtel« eröffneten am Sonntag die diesjährigen Kinder-Theater-Wochen im »Lollipop«. Gespielt wurde es vom Berliner »Tamalan«-Theater. swb-Bild: pud

sächlich »Theater hautnah erleben«, wie von Güler gewünscht. Groß waren beispielsweise die Augen der Kleinen, als Aschenputtel das Putztuch schwang. Herzhaft war ihr Lachen, als der Bote singend und auf einer Ukulele musizierend die Nachricht vom Ball am Königshofe überbrachte. Laut war ihr Klatzen, als der Bote dann hinter dem Vorhang verschwand. Übrigens: Bei den jeweiligen Vorstellungen mit diversen profes-

sionellen, sorgfältig ausgesuchten Theatergruppen handelte es sich um Aufführungen für Kindergärten und Schulen. Laut Güler besuchen jedes Jahr bis zu 900 Zuschauer die Kinder-Theater-Tage und weitere 300 die KinderKultur-Karawane am Friedrich-Hecker-Gymnasium. Weitere Infos unter www.kinder-kulturzentrum.de, lollipop@kinderkulturzentrum.de und unter der Telefonnummer 07732/ 919145.

Fotowettbewerb läuft weiter

Radolfzell (swb). Das Jumelage-Komitee Radolfzell-Istres ruft alle Foto-Amateure aus beiden Städten zu einem Fotowettbewerb mit ihren liebsten Motiven aus Radolfzell und Istres auf. Die Fotos können noch bis zum Sonntag, 1. Dezember, digital über die städtische Homepage www.radolfzell.de/villabosch-fotowettbewerb eingereicht werden.

Gewinner des Eisenbahnquiz

Radolfzell (swb). Klaus-Peter Schuhwerk aus Singen ist der Gewinner des großen Eisenbahnpreisausschreibens des Stadtmuseums anlässlich des Jubiläums »150 Jahre Eisenbahn«. Der 66-jährige Rentner aus Singen freut sich über das letzte erhältliche Exemplar eines Güterwagens aus der Märklin-Sonderedition. Diese wurde für das Radolfzeller Eisenbahnjubiläum in limitierter Stückzahl von der Firma Swars in Auftrag gegeben. Eine Flasche Hausherresekt wurde Klaus-Peter Schuhwerk von Lucia Bruttel und Rüdiger Specht ebenfalls überreicht.



Der Gewinner des Eisenbahnquiz Klaus-Peter Schuhwerk mit Lucia Bruttel, der stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs Kultur, bei der Preisübergabe. swb-Bild: Stadt

Waffeln für den guten Zweck

Böhringen (swb). Lieder zum Advent singt der »Gemischte Chor Eintracht Böhringen« am Donnerstag, 5. Dezember, vor dem dm-Drogeriemarkt im Kaufland. Ab 18 Uhr wird der Chor etwa eine Stunde lang musikalisch für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Der Auftritt findet im Rahmen einer Verkaufsaktion von leckeren Waffeln des dm-Marktes statt, die von 10 bis 19 Uhr durchgeführt wird. Der Erlös aus dieser Aktion kommt der Böhringer Jugendhütte zugute. Anlässlich des 40. Bestehens von dm begeisterte der Chor bereits das Publikum Ende August mit Schlagern und Volksliedern.

Seniorenbeirat tagt wieder

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet am Donnerstag, 28. November, um 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 12, statt. Zudem lädt der Seniorenbeirat alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt und der Ortsteile ins Haus der Diakonie/ Mehrgenerationenhaus in die Teggingerstraße 16 herzlich ein. Am Donnerstag, 5. Dezember, ab 14.30 Uhr wird es bei Kaffee und Kuchen, Liedern und Geschichten stimmungsvolle Momente und sicherlich auch interessante Gespräche geben. Die Lieder werden am Klavier von Wolfgang Wernert, ehemaliger Musiklehrer am Gymnasium Radolfzell, begleitet.